

Prüfung Hochwasserbeständigkeit nach ift-RICHTLINIE FE-07/1

Projekt-Nr.	16-000401-PR01	Vorgang Nr.	16-000401
Auftraggeber	Torbau Schwaben GmbH		
Grundlagen der Prüfung	ift-Richtlinie FE-07/1		
Verwendete Prüfmittel	Pst/021868 - Hochwasserprüfstand		
Probekörper	Hochwassertür		
Probekörpernummer	42298-001		
Prüfzeitraum	12.10.2016 - 28.10.2016		
Verantwortlicher Prüfer	Michael Breckl-Stock		
Prüfer	Erwin Heimbuchner		

Informationen zum Prüfaufbau / Prüfverfahren

Prüfverfahren Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren gemäß Norm/Grundlage.

Umgebungsbedingungen Start	Temperatur	20 °C	Luftfeuchte	46 %	Luftdruck	971 hPa
Umgebungsbedingungen Ende	Temperatur	18 °C	Luftfeuchte	52 %	Luftdruck	965 hPa

-/-

Die Umgebungsbedingungen entsprechen den Normforderungen.

Prüfdurchführung**Tabelle: Hochwasserbeständigkeit mit Wassereintritt**

Wasserpegel bezogen auf Bezugshöhe in m	Wassereintritt in l / 24 h (Liter pro 24 Stunden)	Datum	Uhrzeit
1,0	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (< 5 Liter)	12.10.2016	14.30
1,5	0,0	13.10.2016	13.30
1,6	0,0	14.10.2016	13.00
1,7	0,0	15.10.2016	12.30
1,8	0,0	16.10.2016	14.00
1,9	0,0	17.10.2016	13.00
2,0	0,0	18.10.2016	14.00
2,1	0,0	19.10.2016	13.00
2,2	0,0	20.10.2016	13.00
2,3	0,0	21.10.2016	13.00
2,4	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 2 Liter)	22.10.2016	14.00
2,5	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 4,5 Liter)	23.10.2016	13.00
2,6	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 5 Liter)	24.10.2016	13.00
2,7	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 8 Liter)	25.10.2016	13.30
2,8	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 12 Liter)	26.10.2016	13.00
2,9	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 12 Liter)	27.10.2016	13.00
3,0	*Wassereintritt zwischen Blend- und Montagerahmen (~ 15 Liter)	28.10.2016	13.30

Es ist die Wasserdichtheit bis zu einem Wasserpegel von 0,0 m festgestellt worden.*

Es ist die Hochwasserbeständigkeit bis zu einem Wasserpegel von 3,0 m festgestellt worden.

Bemerkungen

*Bei der Demontage des Schwellenbleches nach der Prüfung wurde Wasser festgestellt, welches unter das Blech gelaufen ist und durch die thermische Trennung im Blechrahmen durchsickern konnte. Eine Hochwasserdichtheit kann somit nicht nachgewiesen werden.